



# Rote Fahne

Magazin der MLPD

EXTRA



Artikelsammlung zur „Querdenkerbewegung“

**ACHTUNG:**

**Diese Art von „Querdenken“ kommt von rechts, ist rücksichtslos und egoistisch und gefährdet Ihre körperliche und geistige Gesundheit!**

# Artikelsammlung ...

... zur „Querdenkerbewegung“ – zusammengestellt aus den *Rote Fahne* Magazinen  
9/2021 bis 15/2021. >

**© 2021 Redaktion Rote Fahne**

Schmalhorststraße 1 • 45899 Gelsenkirchen  
Telefon 0209 95194 30 • Fax 0209 95194 10  
Anrufbeantworter 0209 95194 12  
rotfahne@mlpd.de • www.rotfahne.de

**Druck:** Druckerei Neuer Weg in der Mediengruppe Neuer Weg GmbH  
Telefon 0201 25914 • Fax 0201 268577 • druck@neuerweg.de

**Verlag und Vertrieb:** Verlag Neuer Weg in der Mediengruppe Neuer Weg GmbH,  
Telefon 0201 25915 • Fax 0201 6144462 • vertrieb@neuerweg.de • Alte Bottroper Straße 42,  
45356 Essen • www.neuerweg.de

Teil 1

# ACHTUNG: Diese Art von „Querdenken“ kommt von rechts, ist rücksichtslos und egoistisch und gefährdet Ihre körperliche und geistige Gesundheit!



**D**as Krisenmanagement der Regierung zur Corona-Pandemie ist dramatisch gescheitert: Mutwillig führte die Merkel/Scholz-Regierung das Land in die dritte Welle der Corona-Pandemie. Das Impfbekabel ist beispiellos. Der Grund dafür ist die Regierungslinie: Hauptsache, die großen Industriebetriebe laufen ungestört und die Monopole können weiter Maximalprofite einfahren. In den Monopolbetrieben wird großteils ohne wirksame Kontrollen produziert, Konzerne fahren mit Hilfe staatlicher Gelder Milliardengewinne ein. Für Schulen und Gesundheitswesen ist dagegen viel zu wenig Geld da, Hunderttausende Selbstständige sind in ihrer Existenz bedroht, demokratische Grundrechte werden eingeschränkt und im Privaten über Monate hinweg drakonische Einschränkungen und Strafen verhängt. Im Frühjahr 2020 äußerten sich in Umfragen noch bis zu 90 Prozent der Bevölkerung positiv zur Regierung, jetzt sind es gerade noch 15 Prozent. Eine neue Vertrauenskrise in die bürgerliche Politik entfaltet sich zu Recht. Die fortschrittliche Richtung mit der MLPD fordert einen wirksamen Gesundheitsschutz auf Kosten der Profite der Monopole, um mit der Pandemie fertigzuwerden und lehnt politische Notstandsmaßnahmen ab.

Neben dem fortschrittlichen Protest entwickelte sich seit dem Frühjahr 2020 auch eine reaktionäre Richtung. Sie spielt die Begleitmusik für die Monopolpolitik, nimmt diese aus der Schussli-

nie, geht mit dem egoistischen Verweis auf die „individuelle Freiheit“ gegen berechnete kollektive Gesundheitsschutzmaßnahmen vor. Corona-Leugner und -Verharmloser bezeichnen Masken als „Gehorsamszeichen“ und behaupten, „Corona ist nicht schlimmer als eine normale Grippe“. Das sind die gleichen Töne, die Ex-US-Präsident Trump oder der Faschist Bolsonaro, Regierungschef in Brasilien, von sich geben. Allein in Brasilien waren Ende April über 390 000 Menschen an Corona verstorben. Die Stimmungsmache der „Querdenker“ nach Lockerungen um jeden Preis kommt den großen Industriekonzerne und Banken sehr gelegen.

Die „Querdenken-Demos“ geben sich als spontane Bewegung besorgter Bürger. Ihre Organisatoren geben sich teils kapitalismuskritisch, in den öffentlichen Aufrufen meiden sie meist eine offen völkische oder rassistische Hetze. Mit ihrer Losung „Wir sind nicht rechts, wir sind nicht links“ stiften sie Verwirrung und lenken von ihrem wahren reaktionären Charakter ab. Sie sind nicht für „Frieden, Freiheit, Grundrechte“, die sie propagieren. Im Gegenteil, sie stehen für eine reaktionäre, menschenfeindliche, extrem egoistische und individualistische Denkweise und wenden sich gegen begründete wissenschaftliche Erkenntnisse. Sie richten sich zynisch gegen die Solidarität und gegenseitige Fürsorge, wie sie unter dem Großteil der Arbeiter und ihrer Familien selbstverständlich ist. Faschistische Organisationen und die faschistoide AfD ziehen im Hintergrund die Fäden; sie versuchen über „Querdenken“ ihre Querfrontstrategie durchzusetzen und gesellschaftlichen Einfluss zu bekommen.

Wir wollen mit einer Artikelserie dazu beitragen, über diese zutiefst reaktionäre Strömung aufzuklären und ihr eine gesellschaftliche Niederlage beizubringen. Sie soll den Kampf gegen die volksfeindliche Regierungspolitik fördern und die Ideale der Arbeiterbewegung wie Solidarität und Streben nach Freiheit von kapitalistischer Ausbeutung und Unterdrückung stärken. Sie macht auch deutlich, was heute schon möglich wäre, wenn der Kapitalismus revolutionär überwunden und vereinigte sozialistische Staaten der Welt herrschten.

Zentralkomitee der MLPD

## Teil 2



Fotos: RF

**Kapitalistische Weltanschauung rechtfertigt Elend in Europa** (Flüchtlingslager auf Lesbos, Griechenland, April 2021) - kommunistische Weltanschauung steht für würdige Lebensverhältnisse weltweit

### Für rücksichtslosen Egoismus?

„Die Maskendiktatur schränkt meine persönliche Freiheit ein.“<sup>1</sup> Viele Querdenken-Demonstranten machen aus der Verweigerung, Masken zu tragen, ein regelrechtes Symbol des ach so heroischen „Freiheits“-Kampfes. Dies geht bis dahin, dass sich ein elfjähriges Mädchen<sup>2</sup> dazu versteigt, aufgrund der Corona-bedingten Einschränkung ihrer Geburtstagsfeier

„... man muss immer die Frage stellen, Freiheit für wen und Freiheit von was?“

sich mit der verfolgten und ermordeten Anne Frank unter dem Hitler-Faschismus zu vergleichen. Diese Verhöhnung sowohl

<sup>1</sup> Corona-Skeptiker auf Twitter

<sup>2</sup> In Karlsruhe am 17.11.2020

der Opfer des Faschismus wie aller Widerstandskämpfer gegen den Faschismus stieß auf breiten Protest.

Wenn von „Freiheit“ die Rede ist, muss man immer die Frage stellen, Freiheit für wen und Freiheit von was? Freiheit für die Konzerne, Milliarden Steuergelder zu kassieren und die Arbeitskraft schrankenlos ausbeuten zu können? Oder die Freiheit der Arbeiter, sich zusammenzuschließen und ihre Rechte zu erkämpfen, oder auch den Kapitalismus infrage zu stellen?

Individuelle Freiheit für rücksichtslosen Egoismus auf Kosten der Gesundheit Anderer? Oder wo notwendig, bewusste Zurückstellung von individuellen Freiheiten, um die breiten Massen vor der Pandemie zu schützen, diese zu überwinden, und um so die Bedingungen und Freiheiten für den Klassenkampf wieder zu verbessern? Nicht in der Unabhängigkeit von den Naturgesetzen oder der Gesellschaft liegt die Freiheit, sondern in der Erkenntnis ihrer Gesetze und in der damit gegebenen Möglichkeit, sie planmäßig zu bestimmten Zwecken wirken zu las-

sen. Diese materialistische, marxistische Definition von Freiheit als Einsicht in die Notwendigkeit widerspricht der kleinbürgerlichen Denkweise, Freiheit sei, zu tun und zu lassen, was man will.

Die Weltanschauung des Kapitalismus rechtfertigt die Freiheit der kleinen Minderheit des allein herrschenden Finanzkapitals, sich auf Kosten von Millionen Arbeitern und Arbeitslosen zu bereichern. Diese Denkweise rechtfertigt die Zerstörung der Einheit von Mensch und Natur aus reiner Profitgier, selbst wenn damit ein zivilisiertes Leben künftiger Generationen in Frage gestellt wird. Zu Recht wird dieses skrupellose Verhalten von der großen Mehrheit der Bevölkerung abgelehnt und solidarisch gehandelt.

Die kommunistische Weltanschauung geht von Solidarität und dem Gesamtinteresse der arbeitenden Menschen der Welt aus und bildet die Grundlinie einer künftigen sozialistischen Gesellschaft: Gegenseitige uneigennützigte Hilfe und Rücksichtnahme; keine Menschen erster oder zweiter Klasse; Leben in Einklang mit der Natur; die geschaffenen Reichtümer >



**Versammlungen und Kämpfe unter Einhaltung der Corona-Schutzbedingungen** – das braucht die Arbeiterbewegung für den Kampf gegen die Pandemie (Krefeld, März 2021)

kommen denen zu Gute, die sie schaffen; Befreiung der Frau von ihrer besonderen Ausbeutung und Unterdrückung; würdige Lebensverhältnisse für alle Menschen auf der Welt. Diese solidarische Haltung ermöglicht schließlich, Klassen, Staaten und Kriege in einer kommunistischen Gesellschaft zu überwinden. Das setzt jedoch voraus, dass die imperialistischen Kräfte ihre „Freiheit“ verlieren. Ihre Herrschaft muss durch den Kampf der Arbeiterklasse und der breiten Massen revolutionär überwunden werden. Und es muss sichergestellt werden, dass sie oder neue Bürokraten auf dem kapitalistischen Weg nicht erneut an die Macht kommen.

## **Der Sieg über die Pandemie ist dringend notwendig!**

Dazu ist Solidarität und Verantwortungsbewusstsein gefragt und gehört ein klarer proletarischer Klassenstandpunkt, der keine falsche Rücksicht auf die Profite der Industriekonzerne nimmt. Ein kurzfristiger wirksamer harter Lockdown von zwei bis drei Wochen müsste die Indus-

triebetriebe mit einbeziehen bei Lohnfortzahlung der Arbeiter und Angestellten durch die Konzerne. Die Kontrolle

**„Die MLPD tritt für Versammlungen und Kampfmaßnahmen unter der Einhaltung von Corona-Schutzbedingungen ein.“**

über die Pandemie ist auch notwendig, um die Bedingungen für den Kampf der Arbeiterklasse und der Volksmassen, für das gesellschaftliche und politische Leben zu verbessern. Uneingeschränkte Gewerkschafts- und Betriebsversammlungen, hundertprozentige Präsenzstreiks in den Tarifrunden und so weiter – das braucht die Arbeiterklasse für ihre Kampffähigkeit! Auch die MLPD, kämpferische überparteiliche Selbstorganisationen der Massen oder organisierte Bewegungen

können ihre politische Tätigkeit unter den Massen erst dann wieder vollumfänglich wahrnehmen, wenn die derzeitigen Einschränkungen nicht mehr nötig sind. Die andauernde Einschränkung ihrer Möglichkeiten kommt den Herrschenden entgegen. Die MLPD lehnt auch unter Corona-Bedingungen den Abbau bürgerlich-demokratischer Rechte und Freiheiten ab, tritt für Versammlungen und Kampfmaßnahmen unter der Einhaltung von Corona-Schutzbedingungen ein. Aber die Pandemie schränkt die Möglichkeiten, sich zu versammeln, zu organisieren, zu beraten, zu kämpfen naturgemäß ein. Auch deshalb muss alles getan werden, um die Pandemie zu besiegen und das monatelange „Geeiere“ der Regierung als Dauerzustand zu beenden. Dazu reicht es nicht, an die Regierung zu appellieren. Es muss dazu in den Stadtteilen und Betrieben der Kampf aufgenommen werden.

*Zentralkomitee der MLPD*

## Teil 3

### Die Mär, Corona sei nur eine „harmlose Grippe“

Eine Ikone der Querdenker, Sucharit Bhakdi, behauptet: „Es gibt keine außergewöhnlich hohe Sterblichkeit wegen Covid-19.“ Es treffe sowieso „nur“ alte, schwache und kranke Menschen, die sowieso bald gestorben wären.<sup>1</sup>

Bhakdi behauptet, es hätte 2020 in Deutschland nicht ungewöhnlich viele Sterbefälle gegeben.<sup>2</sup> Tatsächlich lag die sogenannte Übersterblichkeit im Jahr 2020 bei fünf Prozent gegenüber 2019. Sie stieg im Dezember 2020 gegenüber den Vorjahresmonat um 29 Prozent, in einigen Regionen auf über 50 Prozent. Dabei muss man berücksichtigen, dass durch die Gesundheitsmaßnahmen auch die Zahl der Grippetoten auf einen Tiefstand gesunken sind.<sup>3</sup> In den USA sind aufgrund der Politik des Corona-Leugners Donald Trump bis Mai 2021 mindestens 584 000

Menschen im Zusammenhang mit Corona gestorben. Eine Expertenrunde der medizinischen Fachzeitschrift „The Lancet“ kam zu dem Ergebnis, dass 200 000 dieser Toten vermeidbar waren, wäre die Trump-Regierung nicht weitgehend untätig gewesen.<sup>4</sup> Umgerechnet auf die Bevölkerungszahl von Deutschland hieße das: Hätten Leute wie Bhakdi oder die AfD das Sagen, wären statt der derzeit 86 000 Menschen mindestens 120 000 Menschen wegen Corona gestorben.

Zum „Grippe“-Argument: In der Grippewelle 2017/2018 gab es 1674 von Laboren bestätigte Todesopfer. Das wurde vom Robert-Koch-Institut hochgerechnet auf geschätzte 25 100 Grippe-Tote. Die ersten beiden bekannten Corona-Toten in Deutschland gab es am 9. März 2020 in Nordrhein-Westfalen. Innerhalb von elf Monaten – bis zum 9. Februar 2021 – gab es in Deutschland 62 156 Todesfälle „im Zusammenhang mit Corona“, die alle la-

„In der Grippewelle 2017/2018 gab es 1674 von Laboren bestätigte Todesopfer.“

borbestätigt sind! Dazu kommen noch zahllose Menschen, die vor ihrem Tod gar nicht auf Corona getestet wurden. Die meisten Studien darüber, wie viel Prozent der „im Zusammenhang mit Corona“ >

<sup>1</sup> Aussagen des Professors Sucharit Bhakdi zum Thema Covid-19-Pandemie

<sup>2</sup> Flyer „Retter Impfung“ von Prof. Bhakdi und Prof. Dr. Homburg – [www.mwgfd.de](http://www.mwgfd.de)

<sup>3</sup> Statistisches Bundesamt

<sup>4</sup> [www.heise.de/tp/features/Covid-19-in-den-USA-200-000-verlorene-Menschenleben-5054480.html](http://www.heise.de/tp/features/Covid-19-in-den-USA-200-000-verlorene-Menschenleben-5054480.html)



Foto: MARUF RAHMAN / Pixabay / Pixabay-License

**Covid-Patient in Dhaka/Bangladesch** – nur einer von fast 800 000 offiziell Infizierten im Land

Verstorbenen die hauptsächliche Todesursache Corona haben, kommt zu Ergebnissen zwischen 84 Prozent und 88 Prozent. Also: In Wirklichkeit waren 2020/2021 in elf Monaten mehr als doppelt so viele Menschen an Corona gestorben wie 2017/2018 an der Grippe. Und man muss sich mal vorstellen, welches Vielfache an Todesopfern die Pandemie gefordert hätte, wären da nicht die Schutzmaßnahmen Masken, Abstand und Kontaktbeschränkungen gewesen!

Viele Esoteriker beschwören ihr Bauchgefühl, begründen damit, dass das Virus nicht gefährlich sei. „Ich weiß selbst, ob ich gesund bin“<sup>5</sup>, „Ich habe sehr intuitiv meiner inneren Stimme zugehört, welches Video für mich sich stimmig anfühlt und welches nicht“, wird zum Beleg dafür, sich Corona-Leugnern anzuschließen.<sup>6</sup> Das ist der pure Subjektivismus.<sup>7</sup> Nach dieser Ansicht gibt es nur Empfindungen, die Welt dreht sich um einen selber. Objektiv begründete wissenschaftliche Erkenntnisse, reale gesellschaftliche Verhältnisse und klassenmäßige unterschiedliche Interessen werden ignoriert.

## Faschistischer Sozialdarwinismus und Doppelmoral bei der AfD

Der Faschist Höcke von der AfD erklärte, er setze auf „die natürlich ablaufende

<sup>5</sup> Nationalratsabgeordnete Dagmar Belakowitsch (FPÖ): Begründung für Verweigerung eines Corona-Schnelltests – [www.diepresse.com/5929031/Bauchgefuehl-statt-Corona-Test](http://www.diepresse.com/5929031/Bauchgefuehl-statt-Corona-Test)  
<sup>6</sup> 35 jährige Naturheilpädagogin, ([www.Bpb.de/apuz/wissen-2021/325605/Corona-Proteste-und-das-\(Gegen\)wissen](http://www.Bpb.de/apuz/wissen-2021/325605/Corona-Proteste-und-das-(Gegen)wissen))

<sup>7</sup> Kleinbürgerliche Anschauung, wonach Erkenntnisse nur für den Einzelnen, aber nicht allgemeine und objektive Gültigkeit haben und die daher zur Verabsolutierung der persönlichen Teilkenntnisse bei gleichzeitiger Vernachlässigung des Studiums der Wirklichkeit führt



Foto: InfinityMinds / Pixabay / Pixabay-License

Grundimmunisierung“.<sup>8</sup> Demnach soll sich das Virus ausbreiten – bis irgendwann die ganze Menschheit „immun“

### „Höckes Herangehen entspricht dem Sozialdarwinismus des Hitler-Faschismus ...“

dagegen ist. Dass das weltweit zig Millionen Menschen den Tod bringen würde, nimmt er in Kauf. Ende August 2020 erklärte dieser medizinische „Experte“ dann auch: „Corona ist vorbei. Und es kommt auch nicht wieder.“<sup>9</sup> Inmitten in der zweiten Welle der Pandemie am 21. November 2020 erklärte er: „Wir verlangen die sofortige Rückkehr zur Normalität.“ Sein Herangehen entspricht dem Sozialdarwinismus des Hitler-Faschismus, wonach nur die „besten Teile“ des „Volkskörpers“ ein Lebensrecht haben. Damit übertrugen die Nazis das von Darwin entdeckte Prinzip der natürlichen Selektion in der Natur willkürlich auf die Gesellschaft, um so ihre Politik des Völker- und Massenmords zu rechtfertigen. Da neben alten und vorer-

krankten Menschen vor allem in Armut lebende Menschen von Pandemien wie der jetzigen besonders stark betroffen sind, entlarvt das auch die soziale Demagogie der Höcke-Faschisten, sie setzten sich angeblich besonders für die Arbeiter, Rentner und Armen ein.

Die Scheinheiligkeit und Doppelmoral der AfD wird auch am Verhalten ihres Fraktionsvorsitzenden im NRW-Landtag, Markus Wagner, deutlich. Einerseits verharmloste er die Pandemie und säte auf Twitter Zweifel an Impfstoffen. Auf seiner Facebook-Seite wettet er gegen „Impfprivilegien“ und erklärt jede Form von Lockdown für überflüssig, weil das angeblich die Wirtschaft ruiniert. Andererseits nutzte er schamlos seine Stellung als Leiter eines Heims für psychisch Kranke aus, um Impfdosen für sich und seine Familie abzuzweigen.<sup>10</sup>

<sup>8</sup> Björn Höcke bei der Debatte im Thüringer Landtag am 3.11.20

<sup>9</sup> Interview im MDR, 28.8.2020

<sup>10</sup> [www1.wdr.de/nachrichten/landespolitik/westpol-afd-wagner-impfungen-100.html](http://www1.wdr.de/nachrichten/landespolitik/westpol-afd-wagner-impfungen-100.html)

### Corona – eine Verschwörung der Herrschenden?

Rund ein Viertel der AfD-Anhänger sieht in Corona „eine Verschwörung zur Unterdrückung der Menschen“.<sup>1</sup> Corona gäbe es gar nicht, es sei eine Erfindung der Herrschenden. Das stellt die Sache auf den Kopf. Sicher: Im Windschatten der „Corona-Bekämpfung“ wird der Abbau bürgerlich-demokratischer Rechte und Freiheiten vorangetrieben. Doch die allgemeine Rechtsentwicklung hat nicht erst „mit Corona“ eingesetzt. Die reaktionäre Flüchtlingspolitik, die neuen Polizeigesetze, die Verstärkung der antikommunistischen Hetze und Unterdrückung hat schon Jahre vorher begonnen und ist eine internationale Erscheinung. In einigen Ländern stellten beziehungsweise stellten faschistische oder faschistoide Kräfte sogar die Regierung, wie Donald Trump in den USA, Recep Tayyip Erdoğan in der Türkei, Narendra Modi in Indien oder Jair Bolsonaro in Brasilien. Dies geht zugleich

<sup>1</sup> [www.n-tv.de/politik/Viele-AfD-Waehler-halten-Corona-fuer-Erfindung-article22247897.html](http://www.n-tv.de/politik/Viele-AfD-Waehler-halten-Corona-fuer-Erfindung-article22247897.html)



**Impfen ist auch wichtig**, um wieder ohne Einschränkungen protestieren zu können (Foto von der regionalen Herbstdemonstration der Montagsdembewegung 2020)

mit einem fortschrittlichen Stimmungsumschwung unter der Bevölkerung einher, es entwickeln sich Arbeiterkämpfe und Massenkämpfe bis hin zu Aufständen. Das führt bis zu gesamtgesellschaftlichen Krisen in immer mehr Ländern. Die Vorstellung, dass das internationale Finanzkapital mitten in der Wirtschaftskrise auch noch absichtlich eine Pandemie vorspielt, die es eigentlich gar nicht gibt, ist äußerst unlogisch, weil sich damit nicht nur die Weltwirtschafts- und Finanzkrise verschärft, sondern sich auch die Tendenz zu einer gesamtgesellschaftlichen Krise des imperialistischen Weltsystems beschleunigte.

### Esoterische Impfgegner

Impfen war ein großer Fortschritt der Wissenschaft gegen den Aberglauben des Mittelalters, der bei Seuchen nur Sündenböcke wie „die Juden“ oder die „Hexen“

suchte. Viele Seuchen wie Pest, Pocken oder Kinderlähmung wurden ausgerottet,

„Impfen war ein großer Fortschritt der Wissenschaft ...“

was ein Segen für die Menschheit ist. Ende des 19. Jahrhunderts starb in Deutschland noch jedes zweite Kind bis zum zehnten Lebensjahr an einer Infektionskrankheit. Natürlich müssen Impfstoffe gründlich entwickelt und erprobt werden.

Notorische allgemeine Impfgegner folgen aber einem idealistischen und rückschrittlichen Gedankengut. Sie setzen an berechtigten Kritiken an der „Schulmedizin“ an – verdammen sie aber einseitig in Bausch und Bogen. Völlig starr wird der Mensch der Natur gegenübergestellt und davor gewarnt, „fremde Virusgene“ in >

den menschlichen Organismus zu lassen. Dabei besteht das Wesen des Lebens im beständigen Stoffwechsel mit der Natur. Die Menschheit hat mit der modernen Naturwissenschaft und der industriellen Produktion enorme Fortschritte erzielt. Die Corona-Impfstoffe sind zumindest gegen schwere Krankheitsverläufe hochwirksam.

## „Im Sozialismus stünde das Wohl der Menschen im Mittelpunkt“

Wer sich gegen das massenhafte Impfen stellt, der stellt sich dagegen, dass sich die Bedingungen für den Kampf der Arbeiter und der breiten Massen in absehbarer Zeit ändern und die weitreichenden Einschränkungen aufgehoben werden

können. Bekämpft werden muss, dass die Impfstoffproduktion und -verteilung vom Geschacher um Profite und von der kapitalistischen Konkurrenz der Pharmakonzerne bestimmt ist. Auch Bedenken von Menschen zu Nebenwirkungen müssen ernstgenommen werden. Prominente Impfgegner lösen jedoch einzelne negative Erfahrungen aus dem Gesamtzusammenhang, um eine allgemeine Impfskepsis zu erzeugen. Der Film „Vaxxed“ wurde, als er 2017 in die Kinos kam, in den Medien weitgehend unkritisch beworben. Der Autor des Films, der amerikanische Arzt Andrew Wakefield, ist auch Urheber der längst widerlegten „Studie“, wonach Impfen zu Autismus führt.<sup>2</sup> Eine Studie in Dänemark mit 650 000 Kindern über zehn Jahre bewies erneut das Gegenteil.<sup>3</sup>

<sup>2</sup> Annuals of internal Medicine, 16.04.2019

<sup>3</sup> Annuals of internal Medicine, 16.04.2019

Wer berechtigt die Praktiken der Pharmaindustrie und die Zustände im kapitalistischen Gesundheitswesen kritisiert, der sollte sich mit der sozialistischen Alternative auseinandersetzen: Der echte Sozialismus würde alle gesellschaftlichen Kräfte international bündeln für die schnelle und sichere Erforschung und Verbreitung wirksamer Impfstoffe für alle Menschen auf der Welt, Patente und Lizenzen freigeben. Und es gäbe keinen Konkurrenzkampf um Maximalprofite und Weltmärkte – das Wohl der Menschen stünde im Mittelpunkt. Nur der echte Sozialismus kann die Hintergründe zunehmender Pandemien überwinden, die in einer Deformierung der menschlichen Lebensweise und einer Zerstörung der Umwelt für den Maximalprofit liegen.



Foto: Johaehn / Pixabay / Pixabay-Licence

## Teil 5

### Gesundheitsdiktatur“? Diktatur der Monopole!

AfD-Fraktionsvorsitzender Alexander Gauland warnt demagogisch vor einer „Gesundheitsdiktatur“. Diese Demagogie spielt der Regierung in die Hände, als ob Gesundheitsschutz ihr oberstes Motiv sei. Dabei wird seit Jahren das Gesundheitswesen strikt am möglichst hohen Profit ausgerichtet, ein immer höherer Teil der Kosten auf die Versicherten abgewälzt, werden wohnortnahe Krankenhäuser reihenweise geschlossen. Für flächendeckende Tests war angeblich genauso wenig Geld da wie für Luftreiniger in den Schulen, bessere Bezahlung von Pflegekräften und mehr Personal in Krankenhäusern, Kitas und Schulen. Und vor allem gab es und gibt es keinerlei verbindliche Auflagen und Kontrollen für die Betriebe.

Als Merkel im März Industriebetriebe für einen (!) Tag am Gründonnerstag schließen wollte, liefen die Unternehmerverbände Sturm. Die „Osterruhe“ war binnen eines Tages vom Tisch! Dieser Kniefall von Merkel und Co. vor den herrschenden Monopolen zeigt, wer hier diktiert: Die Diktatur der Monopole mit ihrem kapitalistischen Profitstreben erweist sich als Haupthindernis für den Sieg über die Pandemie.

Mit der Demagogie der angeblichen „Gesundheitsdiktatur“ wird von den tatsächlichen Herrschaftsverhältnisse abgelenkt: Im Programm der MLPD heißt es: „Das allein herrschende internationale Finanzkapital ist eine verschwindend kleine Schicht der Bourgeoisie, die sich aus Gruppierungen internationaler Übermonopole mit unterschiedlichen nationalstaatlichen Grundlagen und Bindungen zusammensetzt.“ Diese haben sich den Staatsapparat vollständig untergeordnet, ihre Organe sind mit denen des Staates verschmolzen und sie haben eine Diktatur über die gesamte Gesellschaft errichtet. Entsprechend gehen Corona-Regeln der Regierung strikt von deren Interessen aus.

### Wie die „Querdenken“- Bewegung über Faschisten aufgebaut und geführt wird

In den letzten Jahren versuchen Faschisten, mit der Strategie und Taktik der „Querfront“ ihre jahrzehnte-

lange gesellschaftliche Ächtung aufgrund des antifaschistischen Bewusstseins der Massen aufzubrechen und eine faschistische Massenbasis aufzubauen.

Wegmarken der Umsetzung der faschistischen Querfront-Politik sind: „Mahnwachen für den Frieden“ anlässlich des Kriegs in der Ukraine 2014; die rassistische Pegida-Bewegung 2015/2016 gegen Flüchtlinge und den Islam, der klägliche Versuch des Aufbaus einer Bewegung gegen Klimaschutz und für den „Dieselmotor“ unter Missbrauch der französischen Gelbwesten-Proteste. Nicht zufällig passiert das in einer Situation, wo sich eine wachsende Suche unter den Massen nach einer gesellschaftlichen Alternative zum Kapitalismus herausgebildet hat.

Dagegen gab es Massenproteste, die MLPD entlarvte mit anderen fortschrittlichen Kräften deren faschistische Demagogie. Offen faschistisch auftretende Kräfte konnten keinen nachhaltigen Masseneinfluss erlangen. Es gelang allerdings, mit dem Rückenwind der Rechtsentwicklung der Regierung, die AfD als eine Wegbereiterin des Faschismus zu etablieren, die in den Bundestag und die Landtage einzog. >

„Dieser Kniefall  
von Merkel und Co.  
vor den herrschenden  
Monopolen zeigt,  
wer hier diktiert.“



Die MLPD und ihr Jugendverband REBELL ließen sich immer was einfallen für die Corona-gerechte Kleinarbeit - 1. Mai 2020 Darmstadt

Aber auch diese geriet aufgrund der Überzeugungsarbeit antifaschistischer Kräfte und der Bewusstseinsbildung unter den Massen in die Krise, ihre Wahlergebnisse sanken.

## Faschisten tarnen sich, um aus der Defensive zu kommen

Zu Beginn der Corona-Krise versuchten sich Faschisten und AfD als angeblich besonders strenge Kämpfer gegen die Pandemie zu profilieren. Im März 2020 forderte Alice Weidel (AfD) härtere Maßnahmen: „das drastische Herunterfahren des öffentlichen Lebens (ist) für einen begrenzten Zeitraum fraglos das Gebot der Stunde. Covid-19 ist eben keine gewöhnliche Grippe.“ Auch der Sprecher von „Querdenken“, Michael Ballweg, unterstützte im März ausdrücklich die Maßnahmen der Regierung gegen Corona.

Ab April begannen kleinere „Spaziergänge“, Mahnwachen, Kundgebungen oder auch Meditationen mit einer reaktionären Stoßrichtung. Nach dem 1. Mai vereinheitlichen sich alle faschistischen Organisationen darauf, auf die Bewegung im Sinne der Querfront systematisch Einfluss zu nehmen und sie zu steuern. Die faschistische Partei „Die Rechte“ forderte alle Faschisten dazu auf, dass sie „zunächst keine eigenen Versammlungen mehr anmelden, sondern stattdessen dazu aufrufen, sich an den (Anti-Corona) Protesten“ beteiligen. Auch der Faschist Björn Höcke (AfD) rief seine Anhänger auf, zu den Demos zu gehen, aber nicht als AfD in Erscheinung zu treten.<sup>1</sup>

Die reaktionären Aktionen flauten im Juni/Juli 2020 angesichts der breiten Ablehnung in der Bevölkerung und zunehmender antifaschistischer Proteste deutlich ab. Eine neue Belebung ab August 2020 ging von professionell organisierten, sehr teuren Großkundgebungen über „Querdenken“ aus. Diese konnten teils über zehntausend Menschen mobilisieren, weil tagelang in Fernsehen und bürgerlicher Presse über die geplanten Demos berichtet, faktisch geworden wurde.



**Sofortige Orientierung in der komplizierten Lage** bot die MLPD mit ihrem Sofortprogramm und wissenschaftlicher Aufklärung (Foto: Recklinghausen, März 2020)

<sup>1</sup> Frankfurter Rundschau 26.8.2020

## Teil 6

**M**ichael Ballweg, Sprecher der bundesweiten Bewegung „Querdenken 711“, ist aktiver Träger der faschistischen Querfrontpolitik. Auf einem streng geheim vorbereiteten „Strategie-treffen“ im November 2020<sup>1</sup> traf sich Ballweg mit dem faschistischen Reichsbürger-„König“ Peter Fitzek und 80 weiteren „Querdenken“-Organisatoren. Dass dieses Treffen aufflog (nicht, dass es stattfand), bezeichnet Querdenken als „Supergau“. Wurde doch alles getan, die faschistischen Hintermänner zu verdecken und sich ein biederer Image zu geben. Nach diesem Fiasko gingen die Organisatoren von Querdenken erst mal in die „Winterpause“.

Der Chef der faschistischen „Identitären Bewegung“, Martin Sellner, zeigt die Defensive der Faschisten auf: „Was ich seit Monaten empfehle ist, sich in den Protest einzubringen, nützlich zu machen, dort Leute zu rekrutieren.“ Aber: „Prescht man zu früh vor und vereinnahmt solche Proteste, würgt man sie womöglich vor ihrer vollen Größe ab. . . . Bis dahin ist ihr unpolitisches Wesen ein notwendiger und willkommener Schutzschild.“<sup>2</sup>Aber was soll an einer Bewegung „unpolitisch“ sein, wenn sie dazu dient, menschenverachtende Anschauungen, eine egoistisch-individualistische Denkweise zu verbreiten und den Boden für faschistische Kräfte zu bereiten?

### Der Ursprung der „Querfront-Strategie“

Die faschistische Strategie und Taktik der Querfront hat ihren Ursprung vor 100 Jahren. Um die revolutionäre Bewegung niederzuschlagen, putschten 1920 >

<sup>1</sup> FAZ 26.11.2020

<sup>2</sup> Sellner, Coronademos – Proxythema & „Lucke-Effekt“, <http://3849f83.websketches.net/6302/coronademos-proxythema-lucke-effekt>



**Historische Wurzeln der faschistischen „Querfront“-Strategie** – die Niederlage gegen den Generalstreik und die bewaffneten Arbeiter der Roten Ruhrarmee 1920 (Dortmund)



**Der Terror des Hitlerfaschismus rottete ganze Bevölkerungsteile aus** – angefangen bei der revolutionären Arbeiterbewegung bis zu Millionen Juden und Sowjetbürgern (Ausstellungstafel im ehemaligen KZ Auschwitz)



faschistische „Freikorps“ unter Kapp und Lüttwitz. Sie wurden von der machtvollen Aktion der Arbeiterbewegung niedergeschlagen. Der Generalstreik ging vielerorts mit der Bewaffnung der Berg- und Metallarbeiter einher. Bis zu 100 000 Mann zählte die Rote Ruhrarmee. So scheiterte der erste Versuch zur Errichtung einer faschistischen Herrschaft in Deutschland. Die Faschisten zogen die Lehre, dass sie ohne Unterstützung der Massen keine Chance haben. Die Querfront will sich die Unterstützung der Massen erschleichen, indem sie den Klassenkampf verschleiert und von einer angeblichen „völkischen“ Einheit von Herrschenden, Arbeitern und breiten Massen redet.

Hitler nannte seine Partei verlogene „nationalsozialistisch“ und „Arbeiterpartei“. Er versprach den Massen Brot und Arbeit, schlug antikapitalistische Töne an, griff sozialistische Losungen, Organisationsformen oder Lieder auf, um sie demagogisch ins Gegenteil zu verkehren. Auch esoterische Elemente vom „naturnahen, gesunden Volkskörper“ durch „natürliche Abhärtung“ statt angeblich „jüdischer Schulmedizin“ wurden schon damals in die faschistische Ideologie integriert.

In der Weltwirtschaftskrise von 1929 bis 1932 erlangte die revolutionäre KPD (Kommunistische Partei Deutschlands) die Mehrheit der Arbeiterklasse – eine revolutionäre Krise reifte heran. Jedoch fielen viele Kleinbürger, aber auch Teile der Arbeiterklasse auf die raffinierte Demagogie der Faschisten herein.

Faschismus ist die offen terroristische Herrschaftsform der reaktionärsten Kreise des Finanzkapitals. Sie ist zutiefst antikommunistisch. Die NSDAP wurde durch führende Industrielle wie Thyssen, Krupp und IG Farben<sup>3</sup> stark gemacht. Der Zentralausschuss der Unternehmerverbände richtete eine besondere „Adolf-Hitler-Spende“ ein, in die jedes Mitglied 0,05 Prozent der Lohn- und Gehaltssumme einzahlen musste.

Und von wegen „Grundrechte“: Faschismus bedeutet Entrechtung und grausamste Barbarei: Auflösung des Parlaments, Gleichschaltung und Zensur der Massenmedien, Verbot aller anderen Parteien, Auflösung der Gewerkschaften und Einführung von Zwangsorganisationen (DAF), allseitige Bespitzelung und Überwachung, Terrorisierung, Folter bis hin zur Ausrottung ganzer Bevölkerungsteile – sprich: finsternste Reaktion. Insgesamt fielen dem Hitler-Faschismus 80 Millionen Menschen zum Opfer – Kommunisten, Gewerkschafter, Christen, Juden, Sowjetbürger. Die Thyssen und Krupp verdienten Milliarden – die Welt lag in Trümmern. Besiegt wurde er durch die Anti-Hitler-Koalition unter Führung der damals sozialistischen Sowjetunion.

## Proletarischer Klassenstandpunkt gefragt

Viele Teilnehmer an „Hygiene-Demos“ behaupten, sie würden zu Unrecht „in die rechte Ecke“ gestellt, wenn man sie kritisiert. Dabei lassen sie sich bestenfalls dazu missbrauchen, Faschisten ein Forum zu bieten. Die reflexartige Antwort, man sei doch kein Nazi, drückt sich auch um die Antwort auf die Frage, warum man mit ihnen gemeinsam demonstriert, und ihr Auftreten als „normal“ akzeptiert.

Hier muss man einen klaren proletarischen Klassenstandpunkt einnehmen! Zu glauben, man könne mit Ultrareaktionären und Faschisten für Demokratie kämpfen, kommt dem Versuch gleich, mit Kerosin ein Feuer zu löschen. Zum Kampf um demokratische Rechte und Freiheiten gehört, für das Verbot aller faschistischen Parteien und ihrer Propaganda einzutreten!

<sup>3</sup> Die IG Farben war das nationale Chemiemonopol seiner Zeit – nach der Zerschlagung des Faschismus wurde es „entflochten“ – daraus resultierten die Chemieriesen BAYER, BASF und Hoechst

## Teil 7 – Ende

**D**ie MLPD stellte bereits im März 2020 die Losung auf: „Gesundheitsschutz – Ja! Politische Notstandsmaßnahmen – Nein!“ und begann, den Widerstand in diesem Sinne zu organisieren. Seit Ende März 2020 gab es erste Proteste in den Betrieben für notwendige Schutzmaßnahmen. Mit der MLPD als einer führenden Kraft durchbrach am 1. Mai 2020 die kämpferische Opposition ausgehend vom Internationalistischen Bündnis an über 80 Orten die Versammlungsverbote und -Einschränkungen. Während „Querdenken“ in den bürgerlichen Massenmedien als die Opposition gegen die Regierung propagiert wird, wird die wirkliche Opposition von links aus der Arbeiter- und revolutionären Bewegung weitgehend ausgeblendet. Die Polizei geht gegen Querdenken-Demos mit Samthandschuhen vor, während bei Protesten von links Wasserwerfer und Polizeiknüppel schnell bei der Hand sind.

### „Gib Antikommunismus keine Chance!“ – für den echten Sozialismus! Reih dich ein in die kämpferische Opposition!

Die Krisenhaftigkeit des Kapitalismus liefert täglich neue Gründe, auf die Straße zu gehen. Die Weltwirtschafts- und Finanzkrise und die Corona-Pandemie sind nicht vorbei. Die Umweltzerstörung schreitet ungebremst voran und die allgemeine Kriegsgefahr wächst. Es ist nur eine Frage der Zeit, wann uns die Regierung

die Rechnung für die Milliarden, die vor allem den Großkonzernen zugutekommen, präsentieren wird.

Für eine positive gesellschaftliche Perspektive gilt es, sich vom Denkverbot des Antikommunismus freizumachen und sich vorbehaltlos mit dem wissenschaftlichen Sozialismus auseinanderzusetzen. Als revolutionäre Partei steht die MLPD für den echten Sozialismus als gesellschaftliche Alternative zum krisengeschüttelten Kapitalismus. Immer mehr Menschen suchen nach einer gesellschaftlichen Alternative. Der Ausbau der reaktionären Polizeigewalt, die Einschränkung demokratischer Rechte und Freiheiten, die fortschreitende Militarisierung der Gesellschaft und immer mehr Notverordnungen sind auch eine Vorbereitung der Herrschenden auf die Niederschlagung von revolutionären Kämpfen. Dazu werden auch die Faschisten in der Hinterhand gehalten, geduldet und gegebenenfalls gefördert.

Wer gegen diese Rechtsentwicklung, gegen Regierung und Monopole kämpfen will, der muss sich der kämpferischen Opposition anschließen. Diese ist selbstorganisiert, demokratisch, antifaschistisch und internationalistisch. Dafür stehen das Internationalistische Bündnis, die bundesweite Montagsdemonstration und andere fortschrittliche Bewegungen und Selbstorganisationen. Die MLPD geht mit revolutionären und fortschrittlichen Kräften im Internationalistischen Bündnis den Weg des Zusammenschlusses gegen die Rechtsentwicklung, gegen Antikommunismus, Faschismus, Rassismus und Antisemitismus. Und sie steht für die sozialistische Alternative aus dem kapitalistischen Krisenchaos!

Zentralkomitee der MLPD





Foto: RF

Wer gegen die Rechtsentwicklung kämpfen will, muss sich der kämpferischen Opposition anschließen – wie der bundesweiten Montagsdembewegung (Herbstdemo, 2016)

**LOHNAUSFALL ZU  
100%  
AUSGLEICHEN**  
auf **KOSTEN**  
der **MONOPOL-  
PROFITE**

Täglich neue Nachrichten: [rf-news.de](http://rf-news.de) Member of **ICOR** **MLPD**  
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands

**KAMPF UM  
150.000  
ARBEITS-  
PLÄTZE**  
in Pflege und auf  
Intensivstationen!

Täglich neue Nachrichten: [rf-news.de](http://rf-news.de) Member of **ICOR** **MLPD**  
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands

Flüchtlinge sind  
keine Menschen  
2. Klasse!

**GESUNDHEITS-  
SCHUTZ!  
LAGER  
EVAKUIEREN!**

Täglich neue Nachrichten: [rf-news.de](http://rf-news.de) Member of **ICOR** **MLPD**  
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands

**Die MLPD bezog klar Position** – mit einer ganzen Serie von Plakaten und Aufklebern  
Aufkleber DIN A7: je Motiv 0,10 Euro  
Plakat A1: je Motiv 2,50 Euro  
Plakat A3: je Motiv 1,00 Euro  
Plakat A4: je Motiv 0,80 Euro  
bestellbar unter [www.people-to-people.de](http://www.people-to-people.de)

# SCHON IN 4. AUFLAGE



Taschenbuch,  
220 Seiten, 16,00 Euro  
ISBN: 978-3-88021-596-2

E-Book  
12,99 Euro  
ISBN: 978-3-88021-597-9

USB-Stick  
16,00 Euro  
(im Paket mit Buch 14,00 Euro)

TEL.: 0201 25915  
VERTRIEB@NEUERWEG.DE

 Verlag Neuer Weg  
MEDIENGRUPPE  
NEUER WEG GmbH

WWW.NEUERWEG.DE